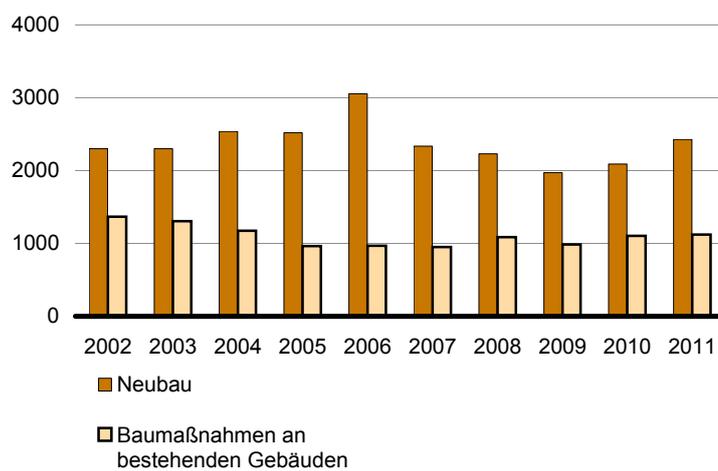


Statistischer Bericht

F II 1 - m 11/12

Baugenehmigungen in Berlin November 2012

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 11/12

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Januar 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 bis 2012	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2000 bis 2012	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-30.11.2012 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der

zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmi-

gung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; **ab Berichtsjahr 2012 neue Merkmale zur Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	37 919	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2009	2 959	1 698	275	986	7 089	6 458	5 603	23 871	2 188 046
2010	3 192	1 788	300	1 104	5 888	6 470	5 470	23 735	2 008 237
2011	3 549	2 156	271	1 122	5 580	8 363	7 358	29 474	1 827 748
2011 Januar	257	140	21	96	367	805	725	2 748	157 297
Februar	217	127	11	79	174	598	527	2 127	92 014
März	287	191	18	78	249	675	685	2 675	136 298
April	261	179	15	67	182	525	453	2 014	92 773
Mai	453	283	32	138	1 437	1 084	1 044	3 875	288 193
Juni	263	136	26	101	381	479	410	1 635	124 479
Juli	289	163	19	107	163	527	355	1 706	97 215
August	299	168	31	100	687	748	654	2 817	165 328
September	363	246	33	84	416	982	781	3 248	161 035
Oktober	326	203	33	90	913	533	560	1 977	236 103
November	255	155	15	85	318	648	488	2 063	119 095
Dezember	281	166	18	97	305	764	679	2 604	158 567
2012 Januar	212	135	16	61	310	388	359	1 541	136 017
Februar	203	104	18	81	447	502	487	2 035	131 134
März	270	168	12	90	122	780	741	2 730	135 387
April	221	158	8	55	120	419	534	1 329	80 124
Mai	349	214	23	112	340	1 019	1 207	4 169	225 689
Juni	341	209	24	108	1 094	914	890	3 299	259 199
Juli	305	174	18	113	668	1 040	894	3 326	254 935
August	432	240	40	152	1 265	1 090	972	4 174	350 760
September	326	204	29	93	794	745	624	2 607	220 259
Oktober	350	210	23	117	595	1 176	1 294	4 129	208 415
November	295	188	16	91	540	958	925	3 370	210 970
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m ³	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	3 853	3 423	160	270	6 635	3 731	6 873	867 640	476
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2009	1 698	1 499	71	128	4 329	2 450	4 887	585 589	90
2010	1 788	1 518	108	162	3 776	2 342	4 472	561 738	114
2011	2 156	1 832	88	236	5 527	3 128	6 203	758 871	77
2011 Januar	140	112	5	23	438	244	487	55 630	—
Februar	127	101	6	20	430	234	464	52 363	6
März	191	162	10	19	447	243	479	59 646	5
April	179	154	2	23	336	205	416	51 875	30
Mai	283	251	13	19	635	363	692	85 462	2
Juni	136	122	4	10	233	144	294	35 747	7
Juli	163	134	12	17	304	188	382	45 542	—
August	168	129	8	31	650	316	655	72 946	7
September	246	207	8	31	719	448	866	102 277	2
Oktober	203	189	8	6	449	228	432	58 043	1
November	155	131	4	20	446	278	515	70 149	—
Dezember	166	140	8	18	441	239	522	69 461	17
2012 Januar	135	125	2	8	236	151	289	50 440	1
Februar	104	90	2	12	318	204	401	53 260	2
März	168	134	7	27	554	286	561	71 722	—
April	158	146	2	10	259	172	333	42 030	22
Mai	214	175	6	33	724	345	656	98 494	13
Juni	209	167	4	38	777	355	688	85 013	34
Juli	174	135	5	34	704	424	786	112 409	—
August	240	181	18	41	893	486	924	116 031	—
September	204	171	6	27	530	318	612	88 343	15
Oktober	210	174	5	31	1 111	519	942	122 538	12
November	188	144	4	40	735	388	760	103 521	91
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	295	539,5	925	958,0	3 370	210 970
Wohngebäude	263	90,6	837	883,0	3 167	124 785
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	54	21,6	542	564,8	1 853	80 274
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	1,3	24	25,1	95	4 802
Unternehmen	119	37,3	526	540,6	1 886	74 479
davon						
Wohnungsunternehmen	87	29,8	376	380,2	1 355	50 647
Immobilienfonds	4	8,6	23	20,7	86	3 829
sonstige Unternehmen	28	– 1,1	127	139,8	445	20 003
private Haushalte	141	45,0	253	281,0	1 045	39 294
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	7,1	34	36,2	141	6 210
Nichtwohngebäude	32	448,9	88	75,0	203	86 185
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	47,4	1	4,9	13	5 569
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	393,5	88	72,6	196	65 705
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	7,3	–	–	–	872
Handels- und Lagergebäude	7	283,8	88	72,6	196	57 909
Hotels und Gaststätten	1	0,3	–	–	–	37
sonstige Nichtwohngebäude	5	8,0	– 1	– 2,5	– 6	14 911
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	6	13,1	– 1	– 2,5	– 6	15 661
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	– 1,0	–	1,6	4	13 593
Unternehmen	19	372,1	91	76,3	208	67 001
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	2	7,2	–	–	–	789
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	17	364,9	91	76,3	208	66 212
darunter						
Immobilienfonds	2	2,3	–	–	–	126
private Haushalte	4	1,5	– 2	– 0,4	– 3	1 455
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	76,3	– 1	– 2,5	– 6	4 136

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	91	– 13,7	99	121,4	372	42 591
Wohngebäude	75	– 33,1	102	122,6	377	21 264
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	26	– 34,4	79	87,8	276	15 277
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	26	– 33,5	82	85,8	266	15 365
davon						
Wohnungsunternehmen	18	– 27,9	73	76,1	239	13 961
Immobilienfonds	2	–	5	3,0	12	244
sonstige Unternehmen	6	– 5,6	4	6,6	15	1 160
private Haushalte	49	0,4	20	36,8	111	5 899
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	16	19,4	– 3	– 1,3	– 5	21 327
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	7,6	– 1	1,9	4	2 808
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	8,4	– 1	– 0,7	– 3	4 179
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	–	–	–	–	–	–
Handels- und Lagergebäude	2	3,3	– 1	– 0,7	– 3	86
Hotels und Gaststätten	1	0,3	–	–	–	37
sonstige Nichtwohngebäude	4	3,5	– 1	– 2,5	– 6	14 340
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	4	3,5	– 1	– 2,5	– 6	14 340
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	– 1,0	–	1,6	4	13 593
Unternehmen	7	16,6	–	–	–	4 788
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	2,2	–	–	–	39
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	6	14,4	–	–	–	4 749
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	3	1,1	– 2	– 0,4	– 3	1 423
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	2,8	– 1	– 2,5	– 6	1 523

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin November 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veranschl. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	204	659	553,2	826	836,6	2 998	168 379
Wohngebäude	188	388	123,7	735	760,4	2 790	103 521
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	144	91	40,9	144	182,1	751	22 477
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	4	7	5,6	8	10,0	38	1 895
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	40	290	77,3	583	568,3	2 001	79 149
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	28	244	55,9	463	477,0	1 577	64 997
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	14	1,3	24	25,1	95	4 802
Unternehmen	93	228	70,8	444	454,8	1 620	59 114
davon							
Wohnungsunternehmen	69	159	57,7	303	304,1	1 116	36 686
Immobilienfonds	2	8	8,6	18	17,6	74	3 585
sonstige Unternehmen	22	61	4,5	123	133,1	430	18 843
private Haushalte	92	130	44,5	233	244,2	934	33 395
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	17	7,1	34	36,2	141	6 210
Nichtwohngebäude	16	271	429,5	91	76,3	208	64 858
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	31	39,8	2	3,0	9	2 761
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	239	385,1	89	73,3	199	61 526
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	8	7,3	–	–	–	872
Handels- und Lagergebäude	5	208	280,5	89	73,3	199	57 823
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	1	2	4,6	–	–	–	571
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	2	9	9,6	–	–	–	1 321
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	12	254	355,6	91	76,3	208	62 213
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	7	5,1	–	–	–	750
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	11	247	350,5	91	76,3	208	61 463
darunter							
Immobilienfonds	2	1	2,3	–	–	–	126
private Haushalte	1	0	0,4	–	–	–	32
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	17	73,5	–	–	–	2 613

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
November 2012					
Mitte	9	194,4	213	188,8	68 096
Friedrichshain-Kreuzberg	10	– 10,7	165	156,3	31 315
Pankow	61	45,5	199	228,8	30 786
Charlottenburg-Wilmersdorf	14	106,8	30	49,8	19 856
Spandau	29	14,1	22	23,0	12 419
Steglitz-Zehlendorf	29	25,4	31	43,9	9 810
Tempelhof-Schöneberg	13	32,9	16	19,0	4 463
Neukölln	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	49	23,1	124	104,9	15 728
Marzahn-Hellersdorf	21	71,0	21	27,1	4 679
Lichtenberg	41	19,7	96	104,8	10 231
Reinickendorf	19	17,3	8	11,6	3 587
Berlin	295	539,5	925	958,0	210 970
01.01.-30.11.2012					
Mitte	94	1 445,0	743	744,9	379 604
Friedrichshain-Kreuzberg	127	540,0	1 152	929,7	165 337
Pankow	593	166,2	1 516	1 780,1	281 534
Charlottenburg-Wilmersdorf	223	1 556,6	907	1 077,9	401 329
Spandau	347	498,5	394	466,0	138 070
Steglitz-Zehlendorf	308	410,1	625	743,0	222 469
Tempelhof-Schöneberg	126	149,3	362	409,0	92 631
Neukölln	103	211,9	67	110,2	36 849
Treptow-Köpenick	408	235,8	1 222	1 140,9	179 151
Marzahn-Hellersdorf	377	551,0	453	440,5	112 189
Lichtenberg	391	270,1	1 122	915,8	137 260
Reinickendorf	207	261,1	367	275,2	66 519
Berlin	3 304	6 295,4	8 930	9 033,0	2 212 942

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
November 2012					
Mitte	1	–	– 1	1,6	338
Friedrichshain-Kreuzberg	8	– 12,0	59	52,7	14 503
Pankow	13	– 3,3	5	9,4	3 494
Charlottenburg-Wilmersdorf	9	5,8	6	16,9	7 236
Spandau	5	– 0,2	– 1	0,2	9 581
Steglitz-Zehlendorf	15	– 0,4	6	9,2	1 535
Tempelhof-Schöneberg	6	–	7	8,4	1 148
Neukölln	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	12	0,3	11	10,8	2 474
Marzahn-Hellersdorf	3	1,2	– 2	– 0,3	133
Lichtenberg	6	– 6,6	8	7,9	1 033
Reinickendorf	13	1,5	1	4,5	1 116
Berlin	91	– 13,7	99	121,4	42 591
01.01.-30.11.2012					
Mitte	44	– 27,4	23	80,0	31 254
Friedrichshain-Kreuzberg	88	15,5	169	197,2	53 175
Pankow	181	– 227,4	265	395,7	82 613
Charlottenburg-Wilmersdorf	107	– 8,3	131	193,9	91 511
Spandau	60	– 55,3	92	94,4	38 219
Steglitz-Zehlendorf	174	– 95,3	263	270,6	63 287
Tempelhof-Schöneberg	71	– 17,8	44	87,2	28 904
Neukölln	36	84,8	8	22,9	16 289
Treptow-Köpenick	94	– 233,1	388	334,1	37 769
Marzahn-Hellersdorf	59	16,4	127	40,0	24 364
Lichtenberg	53	– 122,3	260	152,0	26 792
Reinickendorf	106	20,5	127	42,7	12 361
Berlin	1 073	– 649,8	1 897	1 910,6	506 538

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin November 2012
und 01.01.-30.11.2012 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
November 2012						
Mitte	5	63	13,8	124	112,5	18 044
Friedrichshain-Kreuzberg	2	48	1,3	106	103,6	16 812
Pankow	46	113	13,3	194	219,3	25 393
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	16	11,0	24	33,0	5 573
Spandau	23	15	13,9	23	22,8	2 806
Steglitz-Zehlendorf	12	20	15,1	25	34,8	7 288
Tempelhof-Schöneberg	5	5	1,0	9	10,6	1 457
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	36	50	21,9	113	94,1	13 219
Marzahn-Hellersdorf	17	12	4,4	23	27,4	2 904
Lichtenberg	35	44	26,3	88	96,8	9 198
Reinickendorf	3	3	1,7	6	5,5	827
Berlin	188	388	123,7	735	760,4	103 521
01.01.-30.11.2012						
Mitte	29	313	70,1	603	548,6	80 393
Friedrichshain-Kreuzberg	29	417	106,9	981	728,4	93 831
Pankow	392	697	214,2	1 236	1 367,5	175 859
Charlottenburg-Wilmersdorf	102	474	156,9	775	880,8	122 598
Spandau	268	187	84,7	283	362,9	44 881
Steglitz-Zehlendorf	105	264	131,6	355	466,3	85 418
Tempelhof-Schöneberg	44	178	70,4	318	321,8	56 710
Neukölln	57	44	22,4	59	87,3	11 397
Treptow-Köpenick	291	376	113,1	812	796,3	102 502
Marzahn-Hellersdorf	287	188	73,4	318	396,9	50 034
Lichtenberg	316	358	109,7	862	763,8	84 643
Reinickendorf	83	156	85,7	239	230,9	35 084
Berlin	2 003	3 649	1 239,1	6 841	6 951,4	943 350

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
November 2012 und 01.01.-30.11.2012 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
November 2012						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	33	22	8,2	34	45,0	4 914
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	1	0,8	1	2,4	210
Spandau	23	15	13,9	23	22,8	2 806
Steglitz-Zehlendorf	11	13	9,6	13	19,8	4 475
Tempelhof-Schöneberg	4	3	0,5	4	5,1	632
Neukölln	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	28	19	6,9	29	37,6	5 052
Marzahn-Hellersdorf	15	9	4,1	15	19,3	2 227
Lichtenberg	31	16	2,5	31	37,1	3 718
Reinickendorf	2	1	0,1	2	3,0	338
Berlin	148	98	46,4	152	192,0	24 372
01.01.-30.11.2012						
Mitte	4	3	1,3	4	6,6	1 025
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	320	222	103,0	330	451,8	55 349
Charlottenburg-Wilmersdorf	66	67	32,2	69	112,8	14 607
Spandau	267	181	77,6	274	353,0	43 014
Steglitz-Zehlendorf	78	97	58,5	84	168,4	33 942
Tempelhof-Schöneberg	38	28	13,1	38	52,5	7 292
Neukölln	57	44	22,4	59	87,3	11 397
Treptow-Köpenick	234	152	55,7	245	324,1	39 025
Marzahn-Hellersdorf	281	174	65,4	289	369,1	46 400
Lichtenberg	284	170	30,5	285	376,5	36 521
Reinickendorf	72	65	41,3	84	112,5	17 558
Berlin	1 701	1 204	500,9	1 761	2 414,7	306 130

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin
01.01.-30.11.2012 nach Bezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	21	876	1 402,3	117	116,3	267 957
Friedrichshain-Kreuzberg	10	166	417,7	2	4,1	18 331
Pankow	20	104	179,5	15	16,9	23 062
Charlottenburg-Wilmersdorf	14	867	1 408,0	1	3,2	187 220
Spandau	19	487	469,1	19	8,6	54 970
Steglitz-Zehlendorf	29	245	373,8	7	6,1	73 764
Tempelhof-Schöneberg	11	67	96,7	–	–	7 017
Neukölln	10	53	104,6	–	–	9 163
Treptow-Köpenick	23	209	355,9	22	10,5	38 880
Marzahn-Hellersdorf	31	276	461,2	8	3,7	37 791
Lichtenberg	22	160	282,6	–	–	25 825
Reinickendorf	18	98	155,0	1	1,6	19 074
Berlin	228	3 606	5 706,2	192	171,1	763 054

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.